

Ausbildungsinhalte zum Arzt für Allgemeinmedizin

Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin

1. Akut- und Notfallmedizin	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung insbesondere bei:			
• Suizidalität			
• Substanznotfällen			
• Selbst- und Fremdgefährdung			
• akuten Psychosen			
• Bewusstseinsstörungen im Rahmen psychiatrischer Erkrankungen			
• akuten Angststörungen			
• motorischen Auffälligkeiten			
• Unterbringung gemäß gesetzlichen Bestimmungen			
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen			

	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
B) Erfahrungen			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung insbesondere bei:			
• Suizidalität			
• Substanznotfällen			
• Selbst- und Fremdgefährdung			
• akuten Psychosen			
• Bewusstseinsstörungen im Rahmen psychiatrischer Erkrankungen			
• akuten Angststörungen			
• motorischen Auffälligkeiten			
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen			

	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
C) Fertigkeiten				
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung insbesondere bei:				
• Suizidalität				
• Substanznotfällen				
• Selbst- und Fremdgefährdung				
• akuten Psychosen				

• Bewusstseinsstörungen im Rahmen psychiatrischer Erkrankungen				
• akuten Angststörungen				
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen				

2. Basismedizin	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse			
1. Anamnese und Außenanamnese, Diagnostik und Behandlung häufiger Erkrankungen:			
• Depressionen			
• bipolare Störungen, Manie			
• Angststörungen, Zwangsstörungen			
• Persönlichkeitsstörungen			
• belastungsinduzierte Störungen			
• organisch-psychische Störungen, Demenzen			
• substanzinduzierte Störungen			
• schizophrener Formenkreis und wahnhaftige Störungen			
• somatoforme und dissoziative Störungen			
• Abhängigkeitserkrankungen und deren Prävention			
• Schlafstörungen			
2. Fachspezifische Beurteilungen und Behandlungen:			
• Bewusstseinslage und Realitätsbezug			
• Befindlichkeit, Stimmungslage			
• Gedankenablauf			
• Verhaltensauffälligkeiten			
• Störung der sozialen Interaktion			

• Umsetzung von Behandlungskonzepten für unkomplizierte häufige akute und chronische Erkrankungen			
• Gesprächsführung mit Menschen mit psychischen Erkrankungen			
• Psychopharmakotherapie und Therapiemonitoring			
• Wissen um ethnische und soziokulturelle Unterschiede des psychischen Erlebens			
• zivil-, straf- und sozialversicherungsrechtliche Problematik bei psychiatrischen Krankheitsbildern			
• allgemeine Grundsätze der Psychohygiene, im Besonderen Strategien der Vorsorge und Behandlung			
• Entspannungsmethoden			
• Bedachtnahme auf das biopsychosoziale Konzept			
• Ärztliche Psychohygiene			
• Psychopathologische Grundlagen			

	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
B) Erfahrungen	ja	nein	
1. Anamnese und Außenanamnese, Diagnostik und Behandlung häufiger Erkrankungen:			
• Depressionen			
• bipolare Störungen, Manie			
• Angststörungen, Zwangsstörungen			
• Persönlichkeitsstörungen			
• belastungsinduzierte Störungen			
• organisch-psychische Störungen, Demenzen			

• substanzinduzierte Störungen			
• schizophrener Formenkreis und wahnhafte Störungen			
• somatoforme und dissoziative Störungen			
• Abhängigkeitserkrankungen und deren Prävention			
• Schlafstörungen			
2. Fachspezifische Beurteilungen und Behandlungen:			
• Bewusstseinslage und Realitätsbezug			
• Befindlichkeit, Stimmungslage			
• Gedankenablauf			
• Verhaltensauffälligkeiten			
• Störung der sozialen Interaktion			
• Umsetzung von Behandlungskonzepten für unkomplizierte häufige akute und chronische Erkrankungen			
• Gesprächsführung mit Menschen mit psychischen Erkrankungen			
• Psychopharmakotherapie und Therapiemonitoring			

	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
C) Fertigkeiten		ja	nein	
1. Anamnese und Außenanamnese, Diagnostik und Behandlung häufiger Erkrankungen:				
• Depressionen				
• bipolare Störungen, Manie				
• Angststörungen, Zwangsstörungen				

• Persönlichkeitsstörungen				
• belastungsinduzierte Störungen				
• organisch-psychische Störungen, Demenzen				
• substanzinduzierte Störungen				
• schizophrener Formenkreis und wahnhafte Störungen				
• Schlafstörungen				
2. Fachspezifische Beurteilungen und Behandlungen:				
• Bewusstseinslage und Realitätsbezug				
• Befindlichkeit, Stimmungslage				
• Gedankenablauf				
• Verhaltensauffälligkeiten				
• Störung der sozialen Interaktion				
• Umsetzung von Behandlungskonzepten für unkomplizierte häufige akute und chronische Erkrankungen				
• Gesprächsführung mit Menschen mit psychischen Erkrankungen				
• Psychopharmakotherapie und Therapiemonitoring				

3. Fachspezifische Medizin	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse			
1. Diagnose und Behandlung fachspezifischer Schwerpunkte:			
• psychiatrische Klassifikationssysteme			
• postpartale Psychosen			
• Sexualstörungen			
• Essstörungen			
• Minderbegabungen			
2. Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren wie:			
• psychologische Testverfahren			
• bildgebende Verfahren in der Psychiatrie			
3. Indikation und Risiken fachspezifischer therapeutischer Verfahren:			
• anerkannte psychotherapeutische Verfahren			
• Krisenintervention			
• Pharmakotherapie und Interaktionen			
• Elektrokonvulsionstherapie			
4. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen bzw. Entlassungsmanagement, wie:			
• Weiterbehandlungen			
• Angehörigenberatung			
• Rehabilitationsmöglichkeiten			

• Selbsthilfegruppen			
----------------------	--	--	--

	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
B) Erfahrungen			
1. Diagnose und Behandlung fachspezifischer Schwerpunkte:			
• postpartale Psychosen			
• Sexualstörungen			
• Essstörungen			
2. Indikation und Risiken fachspezifischer therapeutischer Verfahren:			
• anerkannte psychotherapeutische Verfahren			
• Krisenintervention			
• Pharmakotherapie und Interaktionen			
3. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen bzw. Entlassungsmanagement, wie:			
• Weiterbehandlungen			
• Angehörigenberatung			

	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
C) Fertigkeiten				
1. Diagnose und Behandlung fachspezifischer Schwerpunkte:				
• Essstörungen				

2. Indikation und Risiken fachspezifischer therapeutischer Verfahren:				
<ul style="list-style-type: none"> • Pharmakotherapie und Interaktionen 				
3. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen bzw. Entlassungsmanagement, wie:	10			
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbehandlungen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Angehörigenberatung 				

4. Gerontopsychiatrie	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse			
1. Behandlung von Menschen in höherem Lebensalter:			
• Demenz			
• Delir			
• Depression			
• Angsterkrankungen			
• Altersparanoia			
• organisches Psychosyndrom			
• psychosoziale Krisen			
• pharmako- oder substanzinduzierte Syndrome			
2. Organisation der interdisziplinären Betreuung von Menschen in höherem Lebensalter			

	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
B) Erfahrungen			
1. Behandlung von Menschen in höherem Lebensalter:			
• Demenz			
• Delir			
• Depression			
• Angsterkrankungen			
• Altersparanoia			

• organisches Psychosyndrom			
• psychosoziale Krisen			
• pharmako- oder substanzinduzierte Syndrome			
2. Organisation der interdisziplinären Betreuung von Menschen in höherem Lebensalter			

	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
C) Fertigkeiten				
1. Behandlung von Menschen in höherem Lebensalter:				
• Demenz				
• Delir				
• Depression				
• Angsterkrankungen				
• Altersparanoia				
• organisches Psychosyndrom				
• psychosoziale Krisen				
• pharmako- oder substanzinduzierte Syndrome				
2. Organisation der interdisziplinären Betreuung von Menschen in höherem Lebensalter				

5. Nachsorge der Patientinnen und Patienten	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse			
1. Vermittlung von Nachsorgeschemata fachspezifischer Behandlungen an Patientinnen und Patienten und Angehörigen:			
• Langzeittherapien			
• interdisziplinäre Kommunikation in der Nachsorge psychiatrischer Erkrankungen			
• soziale Reintegrationsmaßnahmen			
• psychiatrische Rehabilitation			